

Abwasser vom „Gispel“ wird verteilt

Erschließung des Neubaugebiets in Ewersbach in Kürze abgeschlossen



Mit einem sogenannten Verzweigungsbauwerk wird das Regenwasser und das Schmutzwasser, das im aktuellen Abschnitt des Neubaugebiets „Gispel“ in Ewersbach anfällt, auf die Abwasserkanäle der Jahnstraße und des Buderuswegs verteilt. Im Buderusweg wurde dazu der bestehende Kanal um rund 70 Meter bis zur Jahnstraße verlängert.

DIETZHÖLZTAL-EWERSBACH. Das Abwasser – Regen- und Schmutzwasser – aus dem Neubaugebiet „Gispel“ in Ewersbach fließt in den bestehenden Kanal in der Jahnstraße. Der ist allerdings im unteren Teil ab der Kaiser-Wilhelm-Halle bereits „ziemlich voll“, wie Bauamtsleiter Michael Schneider erklärt.

Damit das zusätzlich anfallende Abwasser dort nicht zu Problemen führt, wird derzeit in der Jahnstraße ein sogenanntes Verzweigungsbauwerk in das Kanalsystem eingebaut. Zuvor bereits war der Anfang der 1960er Jahre gebaute Kanal im Buderusweg um 70 Meter bis zur Jahnstraße verlängert worden.

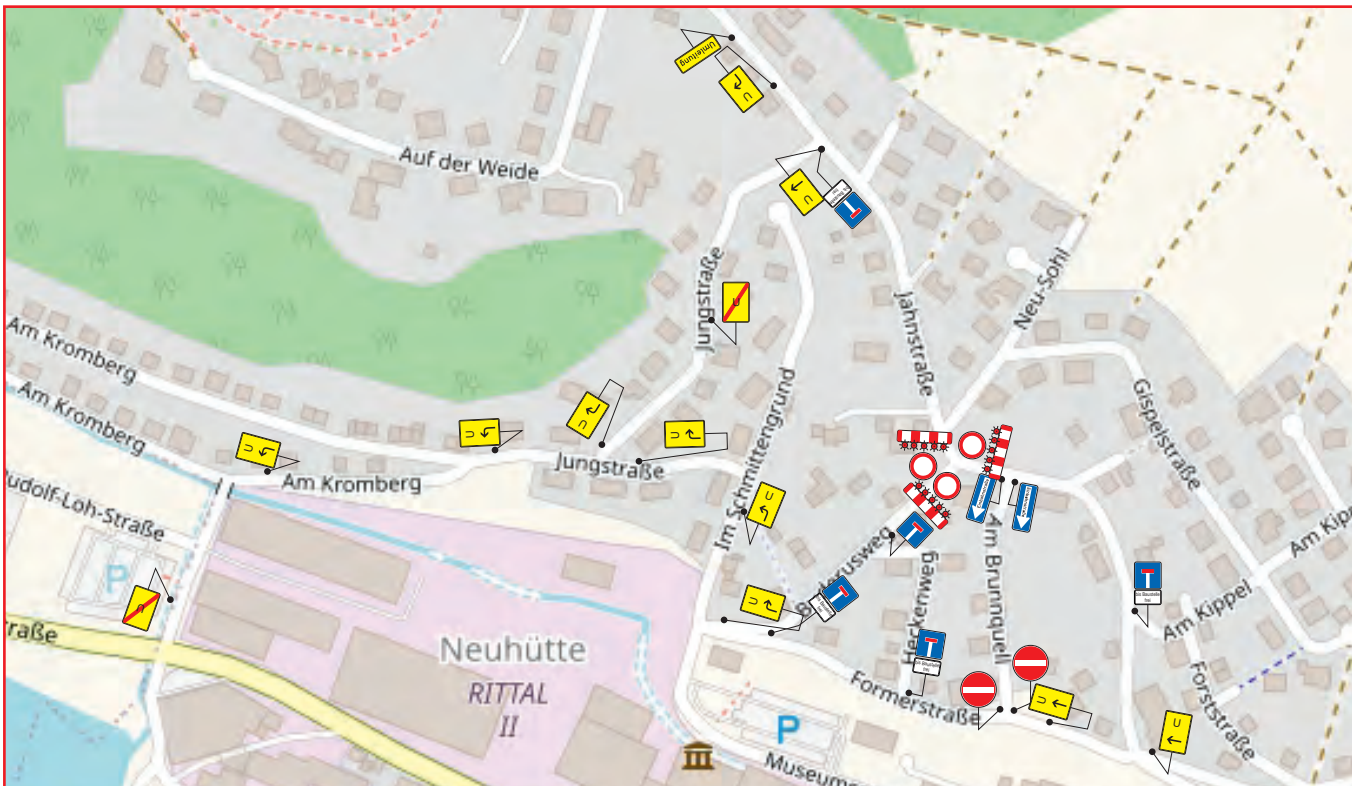
Das Verzweigungsbauwerk wird dann wie eine Weiche funktionieren: Abwasser, das nicht mehr über den Kanal in der Jahnstraße abfließen kann, wird dann in das 300er-Betonrohr des Kanals im Buderusweg eingeleitet.

Der Abwasserkanal im Neubaugebiet liegt bereits, genauso wie die Wasserleitung, die Straßenbeleuchtung und die Asphalt-Deckschicht der Erschließungsstraße. Mit dem Einbau des Verzweigungsbauwerks in der Jahnstraße ist dann auch der gemeindliche Teil der Erschließung abgeschlossen. Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf rund 700.000 €.

Sollte das Baugebiet „Gispel“ in den kommenden Jahrzehnten noch erweitert werden, müssten für das dann anfallende Abwasser noch weitere Anschlüsse an das bestehende Kanalsystem hergestellt werden.

Voraussichtlich noch bis zum 8. Oktober ist die Jahnstraße im Baustellenbereich voll gesperrt – ausgenommen sind nur die Fußgänger. Der Fahrzeugverkehr wird über die Jahnstraße, Jungstraße und Pappelallee zur Hauptstraße umgeleitet. Die Straße „Am Brunnenquell“ ist so lange eine Einbahnstraße. Unterhalb der Baustelle wird der Verkehr über die Formerstraße und den Schmittengrund in die Jungstraße umgeleitet.

Bild + Text: Frank Rademacher



Sperrungen, Umleitungen, Sackgassen und Einbahnstraßen während der Kanalbauarbeiten rund um die Jahnstraße.